

Ruder-Junioren in München gejagt

Rostocker Nachwuchsflotte will auf dem Olympiakurs von 1972 Spitzenpositionen verteidigen

Ab Sonnabend werden nicht nur Ulrike Sennewald/Nadja Drygalla von der deutschen Konkurrenz gehetzt. Auf Münchens Traditionsstrecke will die erfolgreiche ORC/RRC-Kombination ihren Nummer 1-Status im Zweier verteidigen. „Nach dem Auftaktsieg in Brandenburg sind die Beiden im Deutschen Ruderverband gesetzt“, erklärt Trainer Ulf Kraemer die Favoritenrolle seiner Crew. Wie die zwei Mädels macht sich auch der neuformierte „Küsten-Express“ mit Schlagmann Hanno Peters (ORC) auf den Weg in die nationale Spitze. Aus dem 2006-er Vierer ist nur Felix Drahotta (RRC) noch an Bord. „Im Training waren die Vier plus Steuerfrau Tine Boose schon mächtig schnell unterwegs“ freut sich Junior-Experte Ulf Kraemer auf die Premiere. Neben Sebastian Seier (HSG) wird auch Alexander Schiller (RRC) als Zweiter von drei Neulingen auf Steuerbord an den Riemen ziehen. „Für richtig Feuer unterm Dach, also die richtige Schlagfrequenz wird Hanno sorgen, während Tine Boose (RRC) das HRO-Quartett an den Steuerseilen auf Erfolgskurs halten soll“, ist sich der Vierer-Chef sehr sicher. Im Doppelzweier lässt er mit Julia Lepke (RRC) und Carina Bär (Heilbronn RG) die Siegerinnen von Brandenburg auf die 2000 m Strecke. „Wie Ulrike und Nadja sind die Zwei nach dem Auftakterfolg in der Rolle der Gejagten“, hofft Ulf Kraemer neben der ruderischen Klasse der Vier im Duell mit Europas Spitze.

Bildinformationen

Bild 6

Ulrike Sennewald (l.) und Nadja Drygalla Zählen in München zum Favoritenkreis, denn 2007 haben Beide noch kein Rennen verloren.

Bild 5

Als „Küsten-Express“ in München am Start Hanno Peters (l.), Sebastian Seier, Felix Drahotta, Alexander Schiller und Steuerfrau Tine Boose wollen in München an die deutsche Spitze rudern

Verfasst Text und Bilder

Detlef Nuelken SPORTSCOUT

01716806676